



Damen und Herren der Presse

Saarbrücken, den 03.09.2021

Landkreistag Saarland: Geschäftsführer Martin Luckas nach fast 30 Jahren in den Ruhestand verabschiedet

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung hat der Landkreistag Saarland seinen Geschäftsführer Martin Luckas nach fast 30 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Der Vorsitzende des Landkreistages Saarland, Landrat Patrik Lauer, würdigte den scheidenden Geschäftsführer als „engagierten, erfahrenen Kommunalvertreter und als unentbehrlichen Netzwerker, auf den wir uns immer verlassen konnten. Gemeinsam mit uns Landräten hat er stets für eine Verbesserung der Lebenssituation für die Menschen in den Landkreisen und dem Regionalverband gekämpft und gestritten. Dabei war immer seine Leitlinie, ein kompetenter und helfender Ansprechpartner zu sein. Die Arbeit mit Martin Luckas war ehrlich, erfrischend und erfolgreich. Sein Engagement als Geschäftsführer des Landkreistages Saarland war für ihn eine Passion“.

Nach Schulbesuchen in St. Ingbert legte Martin Luckas 1973 am Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium in Saarbrücken die Abiturprüfung ab. Nach dem Wehrdienst studierte der Jubilar von 1974-1979 in Trier und Bielefeld Sozialwissenschaften und Germanistik mit dem Ziel, Gymnasiallehrer zu werden. Sein 2. Referendariat, das er in Nordrhein-Westfalen absolvierte, schloss er 1982 mit dem 2. Staatsexamen ab. Anschließend kehrte er in seine saarländische Heimat zurück. Im Saarland war er zunächst als Sozialarbeiter tätig, bevor er nach Berufstätigkeiten im Umweltministerium und bei einer Landtagsfraktion am 1. April 1992 Geschäftsführer des Landkreistages Saarland wurde.

Als besondere Herausforderungen in seiner Zeit als Geschäftsführer des Landkreistages Saarland nennt Luckas die Kommunalisierung der Gymnasien im Saarland 1992/93 und der landrätlichen Verwaltung 1997, die Umsetzung der

Arbeitsmarktreformen und die damit verbundene Möglichkeit der kommunalen Vermittlung Arbeitsloser im Jahre 2005, die als Folge des sogenannten „Hesse-Gutachtens“ durchgeführte Verwaltungsstrukturreform im Jahr 2007 sowie die Bewältigung der sog. „Flüchtlingskrise“ im Jahr 2015 und letztlich die „Corona-Pandemie“, deren 4. Welle gerade begonnen hat.

Für die Zukunft sieht Luckas die gesamte kommunale Ebene im Saarland zwar vor großen Herausforderungen, die aber trotz knapper Kassen zu meistern seien. Luckas nennt in diesem Zusammenhang die Stichworte „kommunale Finanznot“, „Finanzierung der Sozialleistungen“, „Weiterentwicklung der Schulinfrastruktur und „kommunaler Klimaschutz“.

Eine kommunale Gebietsreform lehnt Luckas nach wie vor entschieden ab. „Die saarländischen Landkreise und der Regionalverband Saarbrücken sind den Menschen Heimat geworden. In dem derzeitigen Gebietszuschnitt spiegeln sich die unterschiedlichen Mentalitäten der Saarländerinnen und Saarländer sehr gut wider. Eine Änderung dieses Gebietszuschnittes würde kein einziges der Probleme im Saarland lösen“, so der Geschäftsführer des Landkreistages Saarland wörtlich.

Der scheidende Geschäftsführer des Landkreistages Saarland, Martin Luckas, wurde am 30. Mai 1954 in der ehemaligen Kreisstadt St. Ingbert geboren. Luckas lebt heute wieder in seiner Geburtsstadt, der er sich sehr verbunden fühlt. St. Ingbert nennt er „seine Heimat“.

Im Ruhestand möchte sich der passionierte Bücher- und Literaturfreund, der auch Kunst und Theater zu schätzen weiß, vermehrt dem Lesen sowie dem Radfahren und Reisen widmen. Ansprechpartner: Landrat Patrik Lauer, Vorsitzender des Landkreistages Saarland Tel.: 06831/44447